

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	I
I. Uraufführungen und Wiederaufführungen	18
1. Der Komödientext zu Lebzeiten des Plautus	18
1.1. Entstehungsvoraussetzungen	18
1.2. Aufführungen, Autographen, Überlieferungsbedingungen bis zum Tod des Plautus	20
2. Der Text in der Zeit zwischen Plautus' Tod und der ersten Wiederaufführung: Die Plautuskenntnis des Terenz	25
3. Die Wiederaufführungen des Plautus seit der Mitte des zweiten Jahrhunderts	29
3.1. Der Zeitraum. Die erste Wiederaufführung: Der Prolog der <i>Casina</i>	29
3.2. Charakteristika der Plautusbearbeitung	32
3.3. Eingriffe in übernommene Textpartien?	35
II. Die erste Gesamtausgabe	44
1. Chronologische Fixierung: Die ersten Plautusleser. Lucilius und Accius	44
2. Charakterisierung der Epoche: Philologie in Rom am Ende des zweiten Jahrhunderts v. Chr.	48
2.1. Suet. gramm. 2	48
2.2. Das <i>Anecdoton Parisinum</i>	50
3. Die Anlage der Ausgabe	54
3.1. Gesamtumfang und Textbeschaffenheit. Interpolationen. Arbeitsweise des Herausgebers	54
3.2. Kritische Zeichen	58
3.3. Kolometrie	59
4. Zusammenfassung	61

III. Die Rezeption der Erstausgabe von Accius bis Verrius Flaccus	63
1. Literaturgeschichtliche Rezeption	65
1.1. Der βίος des Plautus	65
1.2. Literaturkritik	71
1.3. Die Chronologie der frühlateinischen Literatur	84
1.4. Varros <i>de actis scaenicis</i> und die Plautus- und Terenzdidaskalien	88
2. Echtheitskritische Studien zum plautinischen Corpus	96
2.1. Die Verfasser der plautinischen ‚Indices‘ und die Kriterien der Echtheitskritik	96
2.2. Varros <i>de comoediis Plautinis</i>	104
3. Formen der Plautuserklärung	107
3.1. Fachschriften	107
3.1.1. Varros <i>quaestiones Plautinae</i>	107
3.1.2. Eine Fachschrift des Servius Clodius	111
3.2. Plautuskomentare	115
3.3. Plautusglossare	117
3.4. Zusammenfassung	121
4. Plautusrezeption in grammatischen Schriften	121
5. Plautusrezeption in antiquarischen Schriften	126
6. Zusammenfassung	137
IV. Die Plautuszitate bei Varro, Cicero und Verrius Flaccus und die handschriftliche Überlieferung	139
1. Die Plautuszitate Varros	139
2. Die Plautuszitate in der <i>rhetorica ad Herennium</i> und bei Cicero	151
2.1. Die <i>rhetorica ad Herennium</i> und Ciceros <i>de inventione</i>	151
2.2. Die übrigen Plautuszitate bei Cicero	155
3. Die Plautuszitate bei Verrius Flaccus	158
V. Die weitere Wirkung bis zum Einsetzen der archaisierenden Bewegung: Plautusrezeption im ersten und frühen zweiten Jahrhundert n. Chr.	176
1. Die Rezeption der archaischen Literatur von Verrius Flaccus bis Probus	176
2. Die grammatische Tätigkeit des Probus und seine Bedeutung für den Plautustext	183
3. Die archaische Literatur in flavischer und trajanischer Zeit	192

Inhalt	XI
VI. Die ‚varronische‘ Auswahlausgabe	200
1. Entstehungsvoraussetzungen: Plautusrezeption in hadrianisch-antoninischer Zeit	200
2. Chronologische Fixierung	213
3. Ausstattung der Ausgabe: Szenentitel und Personensiglen	217
3.1. Systematik, Herkunft und Funktion der Szenentitel und Sprechersiglen	217
3.2. Chronologische Fixierung	221
4. Ausstattung der Ausgabe: Didaskalien und nicht-akrostichische Argumenta	224
4.1. Die Verbindung von Didaskalien und metrischen Argumenta in der Terenzüberlieferung und im Bodmer-Papyrus des Menander	224
4.2. Die Terenz- und Plautusdidaskalien	225
4.3. Die nicht-akrostichischen Plautusargumenta: Überlieferung und Datierung	226
4.4. Herkunft und Funktion der metrischen Argumenta	232
5. Zusammenfassung	236
VII. Die Rezeption der ‚varronischen‘ Auswahl bis zum Einsetzen der direkten Überlieferung	238
1. Eine Ausgabe des <i>Caecus</i> und die Rezeption der ‚varronischen‘ und nicht-‚varronischen‘ Stücke in der grammatischen Tradition	240
2. Der Kommentar des Sisenna zu den ‚varronischen‘ Stücken	245
2.1. Die Entstehungszeit des Kommentars	245
2.2. Anlage und Umfang des Kommentars	246
2.3. Prosodische und metrische Interpretamente	246
2.4. Grammatische Interpretamente und ihre Rezeption bei Nonius	250
2.5. Text- und echtheitskritische Interpretamente	253
2.6. Zusammenfassung	255
3. Die Rezeption der ‚varronischen‘ Stücke im Schulunterricht der Spätantike	256
3.1. Plautus kein Autor des Grammatikunterrichts	256
3.2. Plautus und die frühlateinischen Autoren im Rhetorikunterricht: Ein Überblick	258
3.3. Plautuslektüre im Unterricht des vierten Jahrhunderts: Hieronymus, Donat und Servius	260
3.4. Ausblick	269
4. Plautus und die archaisierende Senardichtung der Spätantike ..	270
4.1. Das Wissen der spätantiken Metriker	271

4.2. Das Weiterleben der frühlateinischen Dramenmetren bei Liebhabern und Dichtern	273
4.3. Der <i>ludus septem sapientum</i> des Ausonius	277
4.4. Die akrostichischen Plautusargumenta	283
4.5. Zusammenfassung	290
VIII. Der Archetypus der direkten Überlieferung und seine Zeugen	293
1. Ein Codex als Archetypus der direkten Überlieferung	293
1.1. Die beiden Zeugen: Der Ambrosianus und die antike Vorlage der Palatini	293
1.2. Geteilte Langverse als Beweis für eine gemeinsame Codexvorlage	296
2. Die Korruptelen des Archetypus: Gemeinsame Fehler in A und P	302
2.1. Glossierung/Eingriffe zur Verständnishilfe	303
2.2. Weitere absichtliche Eingriffe: Änderungen von nicht Verstandenen, vermeintliche Verbesserungen oberflächlicher Verderbnisse	308
2.3. Normalisierung/Modernisierung	310
2.4. Mechanische Fehler	311
3. Die Provenienz des Archetypus und das Alter seiner Verderbnis	316
4. Die Plautustexte des Nonius und ihr Verhältnis zum Archetypus der direkten Überlieferung	320
4.1. Nonius' Exemplar der 21 „varronischen“ Stücke	321
4.2. Nonius' Ausgabe von <i>Amphitruo</i> , <i>Asinaria</i> und <i>Aulularia</i>	328
5. Die Varianz der beiden antiken Ausgaben	329
IX. Die Hiate des Plautustextes	340
1. Plautinische und nachplautinische Hiate: Die Bedeutung des Hiats für die Überlieferungsgeschichte des Plautus	340
2. Mehrung des Hiates durch Überlieferungsfehler	344
2.1. Hiate als Sonderfehler der palatinischen Tradition: Das Zeugnis des Ambrosianus	344
2.2. Hiate als Sonderfehler des Archetypus: Das Zeugnis der indirekten Überlieferung	347
3. Plautinische Hiate	358
3.1. Hiate in der Erstausgabe: Die Zitate bei Varro und Verrius Flaccus	360
3.2. Der Hiat bei den frühlateinischen Szenikern	362
3.3. Der metrische Hiat in der frühlateinischen Dichtung	367
4. Folgerungen für die Behandlung der überlieferten Hiate des Plautuscorpus	377

	Inhalt	XIII
Ergebnisse und Folgerungen	382	
1. Mouvance, Konsolidierung, Depravation: Die drei Phasen der Überlieferungsgeschichte des Plautus im Altertum	382	
2. Das Schicksal des Plautustextes im Licht der Überlieferungsbedingungen der antiken Literatur	389	
3. Folgerungen für die Kritik	393	
Literaturverzeichnis	397	
Register	407	
1. Sachen, Namen, Wörter	407	
2. Stellen	417	

